

Malta (2025 – S. Fuhrmann & N. Gerhartz – Schulverwaltungspersonal)

Auch wir vom Schulsekretariat haben das Angebot von Erasmus+ wahrgenommen und sind in den Osterferien zu einem English intensive Course nach St. Julian's - Malta aufgebrochen. Von diesem Kurs haben wir uns mehr Sicherheit im Umgang mit nicht deutschsprachigen Lernenden und deren Eltern erhofft und sind motiviert auf Malta gelandet.

Die Sprachschule Maltalingua bietet nur Unterricht in Englisch an. Die Kurse sind für alle Altersgruppen buchbar. Von Kindern ab 6 Jahren bis hin zu Personen 60+, die Ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen. Die Klassen sind nach Sprachniveaus aufgeteilt, die in einem kleinen Test per Mail vorab ermittelt werden.

In Lerngruppen mit bis zu 16 Personen haben wir dann täglich Englisch anwenden müssen. Aufgrund der vielen Schüler*innen aus den verschiedensten Ländern, war Englisch die einzige Verständigungsmöglichkeit. Es wurden viele Aufgaben in Partnerarbeit gelöst und besprochen. Da die Partner immer wieder gewechselt haben, musste man sich auch jedes Mal an den entsprechenden Dialekt des Gegenübers gewöhnen. Die Diskussionsrunden waren auch immer sehr aufschlussreich, da die Lernenden über sich und ihre Arbeit bzw. ihren Lebenswandel berichten sollten. So konnten wir feststellen, dass wir Lehrer aus Slowenien oder Frankreich, Fremdenführer aus Japan oder Bürokräfte aus Brasilien in unseren Kursen hatten. Es ist sehr interessant zu hören, wie die Schulsysteme in den einzelnen Ländern aussehen oder welche Intension eine gebürtige Chinesin aus Bayern hat, ihr Englisch aufzubessern.

Aber auch die Kultur sollte natürlich bei unserem Aufenthalt nicht zu kurz kommen. Die Sprachschule bot für die Freizeit verschiedene Angebote an, die wir teilweise auch gerne angenommen haben. So sind wir beispielsweise in einer Kleingruppe in die ehemalige Hauptstadt Maltas -Mdina- gefahren und haben mit einem einheimischen Fremdenführer die Kulissen des Films „Game of Thrones“ erkundet. Wir haben auch in Eigenregie einen Nachmittag in Valletta, der jetzigen Hauptstadt Maltas, verbracht und dort einiges an spektakulären Bauwerken bestaunen können.

Aber auch in unserer freien Zeit galt: **„Ohne Englisch geht hier nix!“** Also haben wir eigentlich dauerhaft an unseren Englisch-Kenntnissen gearbeitet.

Erasmus+ hat uns die tolle Möglichkeit gegeben, unsere Sprachkenntnisse zu vertiefen und zu erweitern. Auch konnten wir spannende Menschen, Kulturen und Arbeitsweisen kennen lernen, was uns persönlich und beruflich weiter bringt. Für uns ein absoluter Mehrwert und absolut weiter zu empfehlen!